

Tiefe und Wahrnehmung

„Bewegte Bildbetrachtung“ mit Ruth Bamberg

..... dort wurde mir aber deutlich, dass die Arbeit an der Innen-Welt immer wichtiger wird. Lösungen für das System, die Krisen, der Klimawandel zu finden, ist nicht am wichtigsten, es geht vielmehr um die Bewahrung der inneren Lebendigkeit. Auf dem Fest war es immer wieder gegenwärtig: Stille, Wahrnehmen und Tiefe. Teilnehmer standen in der Natur und schauten in die Ferne - oder wurden den Pflanzen oder dem Wetter gewahr. In der Videoinstallation von Ruth Bamberg wurde deutlich, dass das Wahrnehmen im Inneren passiert. Die "Tänzer" richteten ihre Bewegung und ihren Ausdruck an die TeilnehmerInnen, dies geschah zwar per Video (das wir betrachteten), fühlte sich aber doch sehr direkt an. Es wurde mir deutlich, dass ich mir Zeit und Raum geben muss, um zu verstehen, was passiert. Ja, es war ein besonderes Fest für mich, in der Gestaltung dessen nahm ich die soziale Dreigliederung wahr. Gerade in den persönlichen Begegnungen wurde deutlich, dass dieser Impuls in den Menschen wohnt und nur noch ein Bewusstwerden davon notwendig ist, um die Chance einer echten Zukunft zu erhalten –sie zu gestalten. D. K.